

Neues Domizil für Neudorfer Bezirkspolizisten

Gerhard Kamps und Bernd Holland, Neudorfs Bezirkspolizisten, haben im Januar ein neues Domizil bekommen.

Künftig werden sie in der Gneisenaustraße bei Fragen der Bürger Neudorfs mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.



„Naturdenkmal“ in Neudorf muss gefällt werden

Die Jahre der ca. 130-jährigen Buche am Aktienweg, ganz in der Nähe der Lotharstraße, sind gezählt.

Der Baum ist seit 1996 vom Brandkrustenpilz befallen. Besonders Buchen sind anfällig für diese Pilzart. Versuche in den letzten Jahren, den Baum mit pflegerischen Maßnahmen zu retten, blieben leider erfolglos. Somit wurde die Genehmigung der

unteren Landschaftsbehörde zum Fällen erteilt.

Die Belaubung erreichte im letzten Jahr nur noch ca. 20% der üblichen Belaubungsdichte. Teile der Rinde sind bereits abgestorben. Nach der Fällung soll die Begradigung des Bürgersteiges erfolgen. Die unmittelbaren Anwohner sind teils nicht „sehr traurig“ über die Entfernung der alten Buche - endlich keine verstopften Dachrinnen mehr und es wird heller -, aber ein schöner Anblick war sie doch!

Informationen des Bürgervereins Neudorf e.V.

Ausgabe 1

Februar 2008



Nach Herausgabe von Band 1 der Neudorfer Chronik erhielten wir noch so viel Material, so dass Band 2 Ende Oktober/Anfang November 2008 erscheinen wird.

Ruhrbistum beschließt Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen - Duisburg ist mit 54 Schließungen am härtesten betroffen

Duisburg trifft es hart. Der Abbau des Bistums Essen in den Städten trifft mit insgesamt 54 Einrichtungen Duisburg besonders hart.

Es herrscht Bestürzung bei Eltern und Mitarbeiterinnen im katholischen Kindergarten St. Anna in Duisburg-Neudorf. Dies wird bei 53 anderen Einrichtungen des Bistums Essen in Duisburg kaum anders liegen. Die Annaniter aus Neudorf wurden schon vor eineinhalb Jahren geschockt, als die Schließungen von Gemeinden allgemein und hier die in Neudorf bekannt wurde. Die Fusion von St. Anna mit der einen Kilometer weiter liegenden Gemeinde St. Gabriel ist Anfang des Jahres vollzogen worden, der Schmerz des Verlustes der Eigenständigkeit nicht, auch nicht über das jetzt immer noch verwaiste und unter Denkmalschutz stehende Gotteshaus am St. Annaweg.

Der Kindergarten ist bei Eltern hoch im Kurs. Die Einrichtung mit den erfahrenen sechs Mitarbeiterinnen soll nun vom Studentenwerk der Universität Essen-Duisburg übernommen werden. Ob auch die Mitarbeiterinnen, das fragen sich diese sowie die Eltern. Das ist alles noch völlig offen", erklärte der stellvertretende Geschäftsführer des Studentenwerkes Scherner auf Nachfrage. "Zunächst muss in dieser Woche die Kirche selbst ihren Segen zur Übernahme geben, dann intern die Angelegenheit der Mitarbeiterinnen klären.

Ich sehe frühesten Anfang April 2008 die komplette Übernahme durch das Studentenwerk. Das neue Kindergartengesetz und die daraus resultierenden Auflagen lassen im Moment für uns gar keine konkreten Aussagen über Mitarbeiterübernahme oder Gruppenstärke zu. Bei den Mitarbeiterinnen sieht das neue Gesetz eine Bezuschussung nur für Fachkräfte, nicht für die so genannten Ergänzungskräfte vor. Das betrifft im Fall St. Anna drei Mitarbeiterinnen. Sicher ist, dass alle Kinder übernommen werden."

Nach ersten Einschätzungen und Verlautbarungen von Jugendamtsleiter Thomas Krützberg will die Stadt Duisburg alles versuchen, die gesetzliche Vorgabe des Kindergartenanspruchs für die betroffenen Duisburger Kinder zu erfüllen. Dass dann die geplanten finanziellen Anstrengungen für Kindertageseinrichtungen bei dem Millionenaufwand jetzt zurückgestellt werden müssen, das verhehlte er nicht.

Sportparkplanungen werden konkret:

4-Sterne-Hotel, Restaurant mit Biergarten am Berta-see und Schnellrestaurant im Gelände der MSV Arena

Im Frühjahr 2005 wurde der Rahmenplan Sportpark der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Zeitrahmen für den gesamten Sportpark mit Verlegung von Straßen gilt für den Zeitraum bis 2015, viel früher wollte man analog zu den world games 2005 einen Bereich "Plaza" am jetzigen Bereich des Biergartens installieren. Der Neubau eines Hotels mit Wellness-Bereich in der östlichen Tribüne der MSV-Arena und ein Drive-in-Schnellrestaurant sind für das kommende Jahr geplant.

Die Planungen:

Hotel: 7-geschossig mit 156 Zimmern in der Kategorie 4-Sterne mit Wellness-Bereich

Die Architektursprache ist modern und soll zum Stadion passen mit großflächigen Glasflächen

Das Restaurant ist dem Hotel funktional angegliedert. Es liegt am Bertasee und hat ein unterschiedliches gastronomisches Angebot.

Restaurantbereich mit Terrasse und Veranstaltungsraum.

Biergarten mit Terrassen als Stege im Bertasee mit Selbstbedienung.

Die WC-Anlage dient auch als öffentliche Toilette.

Die Architektur soll den Charakter des Ausflugslokales betonen und zum Hotel passen.

Die Spazier- und Laufwege bleiben erhalten. Die Skulpturen sollen in Abstimmung mit der Stadt und den Künstlern versetzt werden. Ein Trafo muss ebenfalls versetzt werden.

Der Eingriff in die Landschaft ist zurückhaltend. Für die betroffenen Bäume können Ersatzpflanzungen geschaffen werden. Der Uferbereich ist bereits jetzt mit Holzstegen bebaut.

Schnellrestaurant: Unmittelbar neben dem Stadion soll ein Schnellrestaurant mit „Drive-in“ entstehen, das 2-geschossig geplant ist. Die Architektur soll zum Hotel passen mit Stahl und Glasflächen in der Fassade.

Stellplätze: Die notwendigen Stellplätze werden auf dem Gelände des Stadions nachgewiesen. Die Fläche zwischen Hotel und Schnellrestaurant wird so hergerichtet, dass sie auch für Veranstaltungen genutzt werden kann.

Unsere Sprechstunden:

Montags	10:00 – 13:00	Bürgerbüro Neudorfer Tor	Im Domizil der BARMER
Freitags	14:00 – 18:00	Bürgerbüro Gabrielstr. 35	Wochenmarkt Betreuung

Mi. 6. Februar 19:00	Stammtisch	Squash- und Fitnesscenter Lotharstraße 222
Mi. 5. März 19:00	Stammtisch	Squash- und Fitnesscenter Lotharstraße 222
Mi. 2. April 19:00	Stammtisch	Squash- und Fitnesscenter Lotharstraße 222
So. 6. April 11:00	Autofreier Sonntag mit Info-Spaziergängen (Treffpunkt wird noch bekannt gegeben)	

An jedem ersten Mittwoch im Monat findet der Stammtisch statt.

Es werden aktuelle Informationen zu Neudorf diskutiert, aber ebenso die kleine wie die große Politik.

Jeder ist willkommen.

Charme-Offensive

Neudorf ist ein Stadtteil mit viel Charme

Was macht den Stadtteil so liebens- und lebenswert?

Wissen das auch andere?

Kann das nicht bei notwendigen Investitionen helfen?

Die Schwachstellen kennen wir. Diese wollen wir ausmerzen oder zumindest zu einem erträglichen Maß reduzieren, da die positiven Dinge in Neudorf überwiegen. Wir Neudorfer sind für den Erhalt der Liebenswertigkeit und Lebensqualität.

Es gilt diese Vorzüge herauszustellen, ohne groß Kosmetik aufzulegen. Auch ungeschminkt ist unser Stadtteil ein Juwel.

Neudorf bietet:

Sportpark (200 ha, davon 56 ha Wasserfläche) – Stadtwald - Universität – Hauptbahnhof (Ost) – Radstation - Polizeikaserne - Versuchsanstalt der Binnenschifffahrt - Bundesligafußball-Spielbetrieb - Fußball-Arena - Sportschule - Sitz LSB und LVN - Leichtathletikstadion – Wasserfreizeit – Joggerparadies - UCI-Kino – national und international operierende Unternehmen

Mit den Pfunden sollten wir bei gemeinsamen Aktionen wuchern

Herausstellen der Trümpfe mit den Bürgern, der Politik, der Verwaltung und den hier angesiedelten Unternehmen.

Wie wäre es mit einer jährlichen Großveranstaltung wie zum Beispiel ein Sportpark-Lichterfest?

Für die Skulpturen an der Klönnewiese wird ein anderer Standort mit den Künstlern gesucht, die Klönnewiese bleibt aber auf jeden Fall erhalten.

"Wir wollen im Sinne der Sportparknutzer den Restaurant- und Biergartenbetrieb im Mai oder Juni 2008 eröffnen", bekräftigte Architekt Düster das schnelle Umsetzen.

Martin Linne, Leiter des Planungsamtes: "Aus den planungsrechtlichen Betrachtungen heraus wurde alles noch einmal juristisch geprüft. Die Erkenntnis dabei ist die, dass hier ein Schnellrestaurant im Sinne des Paragraphen 34 gar nicht abgelehnt werden kann. Zum Hotel muss gesagt werden, dass es sehr schwer ist, das Citypalais ohne weitere Hotelkapazitäten zu bewerben. Es fehlt auch qualitativ so ein Hotel. Der Bereich des Biergartens am See verpflichtet keinen Besucher zum Kauf von Getränken. Der Anspruch an touristische attraktive Bereiche, für die die Stadt ja Geld beim Ausbau des Parallelkanals bekam, wird hier analog zum Wunsch eine Wasserwelt im Sportpark zu schaffen mit dem Wasserspielplatz am südlichen Bertaseeufer sowie mit dem Biergarten voll umgesetzt."

Ungeachtet dessen monierten Bezirkspolitiker die zu späte Vorlage der Bauvoranfrage und hatten beim Schnellrestaurant erhebliche Bedenken. Mit 10:9 Stimmen, Gegenstimmen von der SPD, der FDP, Linke, Bürgerunion und eines Parteilosen - wurde die Bauvoranfrage soeben noch mit dem Ja der CDU und der Bündnis-Grünen verabschiedet.

Auf dem Gelände der MSV-Arena und der Skulpturenwiese soll zur Ergänzung und Ausbau des Sportparks Wedau ein Hotel und für die Steigerung der Attraktivität, als Naherholungsgebiet ein Ausflugsrestaurant mit angeschlossenem Biergarten sowie als weitere Ergänzung ein Schnellrestaurant gebaut werden. Die Bezirksvertretung Mitte befasste sich heute mit dem Architekten Dieter Düster und Martin Linne vom Fachbereich der Verwaltung mit den eigentlich drei unterschiedlichen Projekten, bei denen es zwei Investoren gibt. Hotel und Restaurant mit Biergarten am nördlichen Bertaseeufer liegen in der Hand der MSV-Arena-Betreibergesellschaft, das Schnellrestaurant in anderen Händen.

Im Hotel wird es kein Restaurant geben. Dies dafür in unmittelbarer Nähe des nördlichen Bertaseeufer mit dem Biergarten, der mit Stegen - erweitert zum jetzigen Stegenbereich - sowie einer öffentlichen WC-Anlage. Der Weg in unmittelbarer Nähe des Ufers bleibt erhalten wie die Klönnewiese. Der jetzige Bereich des Biergartens wird sozusagen Freifläche. "Das ist im jetzigen Zustand mit den Toilettenwagen und den Bänken eher als Provisorium anzusehen, das aber von Besuchern angenommen wurde", so Dieter Düster. Im Gelände der MSV-Arena wird im südlichen Bereich das Hotel gebaut, eventuell mit der ungewöhnlichen Optik der schrägen Wände - so zumindest das Modell. Dort, wo die Bühnen bei den world games und der Kanu-WM standen, soll der Veranstaltungsbereich bleiben. Das alte Gebäude mit den Umkleideräumen aus der Zeit des Wedau-Stadions wird abgerissen. Dort entsteht das Drive-in-Restaurant.

Neues Leben in der Einschornsteinsiedlung

Das zarte Pflänzchen Neubelebung der Ladenstraße in der Einschornsteinsiedlung an der Gabrielstraße blüht - und das mitten in der kalten Jahreszeit. Ein Friseursalon eröffnet sein Domizil in der ehemaligen Trinkhalle, gegenüber der Waschhaus-Baustelle.



Nun richten junge Damen die Geschäftsräume an der Gabrielstraße 40 für einen Kleinkinderhort (Kinder bis zu 3 Jahren) her. Geplanter Eröffnungstermin ist Mitte Februar.

Von links: Martina Inhetveen, Hortleiterin Nicole Laakmann mit Tochter Jill. Foto Manfred Schneider



Neudorfer Empfang 2008

Am 13. Januar fand der vierte Neudorfer Empfang des Bürgervereins im Silberpalais statt. Die Ehrentafel des Bürgervereins Duisburg-Neudorf e.V. wurde verliehen an **Corinna und Achim van Wehrden** für ihr Engagement bei der Integration und Betreuung behinderter Menschen, Duisburger Werkstatt für Behinderte gGmbH. Als Laudator würdigte Reinhard Luderer, Leiter Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Duisburg die zu Ehrenden.

Eine weitere Ehrung nahm Franz Hering, Vorsitzender Stadtsporthund Duisburg vor. Er würdigte **Hans-Walter Gerlach**, 1. Vorsitzender von TuRa 88 Duisburg, für sein Engagement bei der Förderung der Jugendarbeit und Investitionen Platzanlage.

Dem Mitglied des Bürgervereins **Hans Krause** wurde für sein allzeit liebenswürdiges Dauerengagement die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Eine Spende des Bürgervereins Duisburg-Neudorf e. V. für den Bücherfonds der Gesamtschule Mitte Duisburg-Neudorf mit Scheckübergabe fand ebenfalls in diesem Rahmen statt.

Für die musikalische Begleitung sorgte der Kammerchor „salto Chorale“ der Universität Duisburg-Essen unter der Leitung von Klaus Andrees. Es war ein „Ohrenschmaus“.

Impressum: Neudorfer-Nachrichten
Informationen des Bürgervereins Neudorf e.V.
Steinbruchstraße 19 · 47057 Duisburg (Tel: 0203-71 09 68 FAX: 71 09 70)
Vereinsregister-Nummer 4101 - Internet: www.bv-neudorf.de
Verantwortlich für den Inhalt: Harald Jeschke, Manfred Schneider

